

12 Jahre Soziale Stadt Aachen-Nord

Wie geht es weiter in Aachen-Nord?

Das Förderprogramm „Soziale Stadt“ (seit 2020 „Sozialer Zusammenhalt“) verfolgt einen integrierten Handlungsansatz – d.h. bauliche Maßnahmen sollen im Gesamtprogramm mit sozialen, ökologischen sowie ökonomischen Projekten verknüpft werden. Dieses Ziel wurde auch mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet Soziale

Stadt Aachen-Nord verfolgt und über die gesamten Programmlaufzeit von insgesamt 12 Jahren immer wieder den aktuellen Rahmenbedingungen und Herausforderungen angepasst. Das bisher Erreichte zeigt nun in vielen Bereichen, dass eine Stabilisierung des Programmgebiets als sozial nachhaltiger, perspektivvoller Wohn-, Lebens- und Arbeitsstandort gelingen

und die Attraktivität im ganzen Stadtteil insgesamt gesteigert werden konnte. Nun gilt es, noch einen Blick in die Zukunft von Aachen-Nord zu werfen.

Projekte in der Umsetzung:

Einzelne wenige Maßnahmen aus der 8. und 9. Förderstufe des Förderprogramms konnten bisher noch nicht umgesetzt werden. Die Bürger*innen können sich daher noch auf besondere Highlights im Quartier Feld- und Liebigstraße, rund um den Europaplatz und auch im öffentlichen Raum rund um das DEPOT freuen. Die Realisierung folgender Projektes soll noch bis Ende des Durchführungszeitraumes des Förderprogramms Soziale Stadt Aachen-Nord erfolgen.

1. Bereich „Zum Kirschbäumchen“



1. © Stadt Aachen / 2. © Stadt Aachen / 3. © Thomas Langen / 4. © Stadt Aachen

2. Europaplatz



1. © Stadt Aachen / 2. © Jonas Steiner / 3. © Stadt Aachen / 4. © Stadt Aachen

3. Tal- und Scheibenstraße



© Stadt Aachen



1. © Stadt Aachen / 2. © Thomas Langen / 3. 4. 4. © Stadt Aachen

4. Premiumfußweg zur Wurm



1. © Stadt Aachen / 2. © Paul Buchner / 3. © Stadt Aachen / 4. © Stadt Aachen

Säulen der Verstetigung

Auch gilt es die bis Ende 2021 erfolgreich umgesetzte Quartiersarbeit über das Ende von 2021 hinaus fortzusetzen sowie die zahlreichen Netzwerkstrukturen in Zukunft weiter zu unterstützen und auszubauen. So wird die bisherige Arbeit des Stadtteilbüros in ein städtisches Quartiersmanagement überführt, dass direkt nahtlos an die bisherige Arbeit des Quartiersmanagement im DEPOT anknüpfen kann. Auch die Fortsetzung der Arbeit der Stadtteilkonferenz als ein Sprachrohr des Stadtteils ist eine weitere wichtige Säule der Verstetigung. Insbesondere die Betreuung

des Stadtteifonds als städtische finanzielle Unterstützungen kleinerer Projektideen aus dem Stadtteil stellt zukünftig eine wichtige Aufgabe der Stadtteilkonferenz nach Auslauf des Förderprogramms Soziale Stadt Aachen-Nord dar. Der Umbau des alten Straßenbahn-DEPOTS zu einem soziokulturellen Stadtteilzentrum konnte 2016 abgeschlossen und Anfang 2017 die Türen endlich geöffnet werden. Nun gilt es, das DEPOT auch nach Auslauf der Förderprogramms in seiner Funktion als Treffpunkt im Quartier weiter auszubauen und zu stärken.



1. Überführung der Arbeit des Stadtteilbüros in ein städtisches Quartiersmanagement



2. Weitere Stärkung des DEPOTS als Treffpunkt im Quartier



3. Fortsetzung der Arbeit der Stadtteilkonferenz

Zukunftsraum Aachen-Nord

Aachen-Nord, das alte Industrieviertel der Stadt, ist bereits seit einigen Jahren Hotspot für zahlreiche spannende Entwicklungen und unterliegt nun einer neuen Vision: Zukunftsraum Aachen-Nord – wo die Entwicklung von morgen schon heute gelebt wird! Vom ehemals industriell geprägten Standort Aachen-Nord lässt sich durch Revitalisierung und weitere Maßnahmen ein neuer zukunftsträchtiger und lebenswerter Standort mit Strahleneffekt schaffen. Etablierte und neue Unternehmen sollen gleichermaßen den Standort prägen und neue Arbeitsplätze schaffen. Dies geschieht einhergehend mit einer ambitionierten Durchmischung

von Wohnen und Gewerbe, hinsichtlich eines sozialen Miteinanders aber auch hinsichtlich der Einbindung neuer, innovativerer Wohnformen wie z.B. Co-Living-Konzepte. Die Aufenthaltsqualität des Standorts soll erhöht, das gastronomische Angebot erweitert und Kultur- und Kreativunternehmen sollen etabliert sowie mit ihren Angeboten in den Stadtteil eingebunden werden. Unsere Vision für den Gewerbestandort Aachen-Nord lautet daher:

- o Aachen-Nord wird zu einem zukunftsträchtigen und nachhaltigen Gewerbestandort mit Aufenthaltsquali-

tät, der den Herausforderungen der Digitalisierung und des Klimaschutzes unserer Zeit gerecht wird.

- o In Aachen-Nord finden Unternehmen Platz in jeder Phase. Von der Gründung, über das Wachstum, bis hin zur Etablierung.
- o Smarte Lösungen im Bereich Ökonomie, Ökologie und Soziales sowohl für die Wirtschaft als auch für die Bewohner*innen werden hier entwickelt und / oder kommen hier zum Einsatz.
- o Die Entwicklung des Gewerbestandorts geschieht gemeinsam mit den vor Ort agierenden Akteur*innen.



Danke.

Die Menschen in den unterschiedlichen Quartieren des Stadtteils Aachen-Nord haben direkt vor ihrer Haustür positive Veränderungen begleiten können, die den öffentlichen Raum aufgewertet haben und das Zusammenleben attraktiver und sicherer gestalten. Auch führen die Investitionen vom Bund und Land in einer Höhe von insgesamt ca. 17,5 Mio € und einem Eigenanteil der Stadt in einer Höhe von ca. 5,5 Mio. € zu weiteren privaten Investitionen, wie z. B. in die Quartiersentwicklung Talbothöfe oder in die Revitalisierung von Gewerbeflächen, wie den Campus Jahrhunderthalle. So konnten parallel zur Umsetzung des Förderprogramms Soziale Stadt Aachen-Nord viele weitere

Entwicklungen umgesetzt und angestoßen werden mit dem Ziel, Aachen-Nord mit seinen unterschiedlichen Funktionen als Wohn-, Lebens- und Arbeitsstandort zu einem zukunftsträchtigen, nachhaltigen Standort mit einer hohen Aufenthalts- und Lebensqualität weiter zu entwickeln.

Die Stadt Aachen möchte an dieser Stelle den Fördergebern Bund und Land danken, die mit der Städtebauförderung für das Gesamtprojekt in Höhe von 80 % die wesentliche Grundlage zur Weiterentwicklung dieses Stadtteils geschaffen haben. Ein großer Dank gilt auch allen beteiligten Akteuren und Institutionen, die

in dem langen Zeitraum nicht nachgelassen haben, sich in ihrem Stadtteil zu engagieren und zahlreiche Projekte zu unterstützen oder selber ins Leben zu rufen. Viele Bewohner*innen haben sich immer wieder aktiv eingebracht, Bürgerfeste unterstützt und durch ihre Ideen die vielen unterschiedlichen Beteiligungsformaten bereichert. Auch Ihnen gilt ein großer Dank, da Ihre Unterstützung zum Gelingen des Gesamtprojektes einen sehr großen Beitrag geleistet hat. Freuen Sie sich über das Erreichte und feiern Sie mit!

